

Auf der Reeperbahn nachts in Todtmoos

Narrenzunft bietet vielfältiges Programm, ehrt Mitglieder und verurteilt Bürgermeister zum Salz streuen beim Montagsumzug

Todtmoos (csi) Zu ihrem Zunftabend unter dem Motto „Reeperbahn“ hatte die Narrenzunft Todtmoos in die Wehratalhalle eingeladen. Die Aktiven boten ein abwechslungsreiches und amüsantes Programm, unter anderem wurde Bürgermeister Herbert Kiefer wegen Verbrechen an der Narretei verurteilt. Und es gab sehenswerte Tanzdarbietungen.

Phantasievoll war die Wehratalhalle dekoriert, da gab es Leuchttürme mit Möven, das legendäre Café Kleese, die Speicherstadt, aber auch ein Bordell. Und es hatten sich zahlreiche Matrosen, Punker, ein Mitglied der Heilsarmee und sogar ein Bischof eingefunden, natürlich waren auch die leichten Mädchen mit ihren Zuhältern zahlreich versammelt.

Den Abend eröffnete das Gugge-Ensemble. Seppi Wasmer von den Raben-



Irene Schneider (links), Präsidentin der Narrenzunft, zeichnete (von links) Hannelore Malzacher (33 Jahre), Tamara Hesse, Matthias Mutter, Josef Wasmer (22 Jahre) und Elke Schmidt (elf Jahre) für ihre langjährige Treue zur Narrenzunft aus. BILDER: C. SAHLI

schluchtteufeln erzählte den Besuchern als Gummipuppe Suse aus seinem keineswegs leichten Leben. Die Narrenpolizei führte Bürgermeister Herbert Kiefer dem Richter Bertram vor, er musste sich wegen Verbrechen gegen die Narretei verantworten. Die Gemeinde verlange von ihren Bürgern die Schneeräumung, die sie aber selbst versäume, so der Vorwurf. Da mochte der „Bürgi“ noch so vehement auf unschuldig plädieren, es nutzte ihm alles

nichts: Richter Bertram verurteilte ihn, am Rosenmontag beim Umzug in Todtnau in der Arbeitskleidung der Bauhofmitglieder mit einem selbstgebauten Salzstreubehälter vor der Narrenzunft herzulaufen und die Straße zu streuen. „Nicole“ sang mit rauchiger, tiefer Stimme „Ein bisschen Frieden“, Blumen tanzten dazu, Village GG war mit dem Hit „Y.M.C.A.“ zu hören. Neben der Tanzgarde überzeugte besonders die neugegründete Line-Dance-Gruppe



Die Tanzgarde unterhielt in der Wehratalhalle.

mit ihrem Auftritt zu amerikanischer Countrymusik. Das Programm der Narrenzunft wurde mit einem Ball Paradox im Café Kleese beendet. Aber damit nicht genug, um Mitternacht begeisterten die Feuerwehrmänner des Albtales mit ihrer Show. Für musikalische Unterhaltung sorgte Ottis Tanzmusik.